

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 16.11.2015

In der Bahnhosgaststätte Bern;
Mollhagen

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Unterbrechung von - Uhr
bis - Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 9

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hack
2. GV Brockmüller
3. GV Witt
4. Gv'in Dr. Witt
5. GV Riesel
6. GV Hack
7. GV Wolfgang Busche
8. GV Bern
9. GV'in Schwarz
10. GV Weber
11. GV Jendrek
12. GV'in Lemke
13. GV Gerber
14. GV'in Martens
15. GV Laufer
16. GV Prüß

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Mielczarek
LVB Amt Bad Oldesloe-Land,
zugleich Protokollführer

Es fehlen:

1. GV Heiko Busche

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden durch Einladung vom 05.11.2015 zur Sitzung am Montag, den 16.11.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 16 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt GV'in Martens, diese wie folgt zu erweitern:
„Antrag auf eine Erhöhung der Hundesteuer.“

Nach ihrer Ansicht ist die Dringlichkeit gegeben, da sonst die Steuerbescheide mit den neuen Steuersätzen nicht versendet werden können.

Der Protokollführer merkt an, dass die Tagesordnung nicht um den Punkt „Änderung einer Satzung“ erweitert werden darf. Hier besteht die Gefahr, dass die verabschiedete Satzung nichtig ist. Die Amtsverwaltung kann mit der Versendung der Hundesteuerbescheide warten, bis die Gemeinde auf der nächsten Sitzung eine Entscheidung getroffen hat.

GV Wolfgang Busche merkt an, dass die Tagesordnung nicht erweitert werden sollte, da die Öffentlichkeit von der beabsichtigten Erhöhung vorher Kenntnis haben sollte.

Da die Bescheide auch zu einem späteren Zeitpunkt versendet werden können, zieht GV'in Martens den Antrag zurück.

Weiterhin beantragt GV'in Martens, den TOP 17) wie folgt zu konkretisieren:

- a) Kürzung aller freiwilligen Leistungen um 50 %
- b) Kürzung der Sitzungsgelder auf 1/3 auf volle € abgerundet
- c) Kürzung der Sitzungsgelder für nicht einem Ausschuss angehörende Gemeindevertreter auf 0 €

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der TOP 17) wird wie beantragt erweitert.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme

Bürgermeistern Hack berichtet, dass der TOP 18) Bau- und Grundstücksangelegenheiten entfällt. Somit erübrigt sich auch die Abstimmung über dessen nicht öffentliche Beratung.

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung einer Gemeindevertreterin
2. Protokoll der Sitzung vom 15.10.2015
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
7. Änderung der Geschäftsordnung zu § 11 Abs. 4 – hier bis 22:00 Uhr (Antrag CDU-Fraktion)
8. Wahl eines Mitglieds für den Umweltausschuss (Antrag CDU-Fraktion)
9. Wahl der weiteren Amtsausschussmitglieder (Antrag CDU-Fraktion)
10. Wahl der stellvertretenden Amtsausschussmitglieder (Antrag CDU-Fraktion)
11. Wahl von weiteren Vertreterinnen/Vertretern und deren Stellvertreterinnen/Stellvertretern für die Verbandsversammlung des Schulverbandes Mollhagen (Antrag CDU-Fraktion)

12. Wahl von weiteren Vertreterinnen/Vertretern und deren Stellvertreterinnen/Stellvertretern für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kindergarten Steinburg-Stubben (Antrag CDU-Fraktion)
13. Bestellung von drei Mitgliedern in die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Bad Oldesloe-Land (Antrag CDU-Fraktion)
14. Neuwahl des/der Zuständigen für den Kreisjugendring/Jugendtreffen/Jugendarbeit (Antrag der CDU-Fraktion)
15. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer in der Gemeinde Steinburg
16. Anpassung der Schmutzwassergebühren (Antrag CDU-Fraktion)
17. Anpassung der freiwillig sozialen Aufwendungen (Antrag CDU-Fraktion)
 - a. Kürzung aller freiwilligen Leistungen um 50 %
 - b. Kürzung der Sitzungsgelder auf 1/3 auf volle € abgerundet
 - c. Kürzung der Sitzungsgelder für nicht einem Ausschuss angehörende Gemeindevertreter auf 0 €

TOP 1: Verpflichtung einer Gemeindevertreterin

GV Doose hat sein Mandat in der Gemeindevertretung zurückgegeben. Nachrückerin ist Frau Jenny Schwarz.

Die Bürgermeisterin verpflichtet GV'in Schwarz per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 15.10.2015

GV'in Martens hat folgende Einwände:

- Auf Seite 3 lautet das Abstimmungsergebnis zu Punkt b) wie folgt:
15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme
- Auf Seite 5 zu TOP 5 g) muss der 2. Satz richtig heißen:
Bürgermeisterin Hack berichtet, dass die Vorgehensweise mit Gemeindevertretern abgestimmt war und verweist insbesondere auf die Ferienzeiten.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Protokoll mit den Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 3: Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Hack berichtet über folgende Punkte:

- a) Jeder Gemeindevertreter möge sich bitte in die Verteilerliste der Weihnachtspräsente eintragen.
- b) Am 18. November findet um 20:00 Uhr im Kaminzimmer des Pastorats das Treffen des Freundeskreises Flüchtlinge statt.
- c) Es liegt der Antrag der Tennissparte des TSV Mollhagen auf Kostenübernahme des Wasseranschlusses vor. Die Angelegenheit soll auf der nächsten GV beraten werden.

noch zu TOP 3):

- d) Der WBV Ammersbek-Hunnau wählt eine neue Verbandsversammlung. Die Geschäftsführung hat die Bürgermeisterin darüber kurzfristig unterrichtet. Als Verbandsmitglied soll wiederum Herr Lienau gewählt werden. Seitens der Anwesenden erhebt sich hiergegen kein Widerspruch. Die Bestätigung der Wahl soll in der nächsten Gemeindevertretung erfolgen.
- e) Das Ehepaar, welches das Gemeinschaftshaus in Sprenge betreut, kann aus gesundheitlichen Gründen die Reinigung nicht mehr durchführen. Die Bürgermeisterin bittet um Vorschläge, wer künftig für die Reinigung engagiert werden kann.
- f) Auch für dieses Jahr wird wieder ein Abbrennverbot für Feuerwerkskörper in der Nähe von Reetdachhäusern in der Gemeinde ausgesprochen.
- g) Der Kreis hat den Zuschuss für das neue Feuerwehrfahrzeug der FFW Eichede auf 73.500 € erhöht.

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

- a) GV'in Martens, berichtet, dass die Themen des letzten FiA auf der heutigen Tagesordnung beraten werden. Der nächste FiA tagt am 19. Januar. Hauptthema wird der Haushalt 2016 sein.
- b) GV Busche berichtet, dass der KSSS nicht getagt hat.
- c) GV Hack berichtet, dass der UWA nicht getagt hat.
- d) GV Lemke berichtet, dass der BPA nicht getagt hat.
- e) GV'in Dr. Witt berichtet, dass der nächste Schulverband am 1. Dezember tagt.
- f) Frau Bell berichtet, dass der nächste Kindergartenzweckverband am 30. November tagt.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

- a) Ein Einwohner regt an, das Abbrennen von Feuerwerk auch im Umkreis von Gebäuden mit Solarzellen zu verbieten, da für Schäden durch Feuerwerk keine Versicherung aufkommt.
- b) Ein Einwohner gibt bekannt, dass er eine Interessenvertretung für Senioren in den Ortsteilen Sprenge und Mollhagen vermisst.
- c) Ein Einwohner merkt an, dass am Radwanderweg Twiete seit mehreren Wochen gearbeitet wird. Die Baustelle ist nicht abgesichert. Die Verwaltung wird gebeten, den Kreis als zuständige Stelle hierüber zu informieren.
- d) Ein Einwohner erkundigt sich, ob nicht auch bei den Feuerwehrgerätehäusern zum Volkstrauertag Flaggen gehisst werden müssen. Der Protokollführer merkt an, dass es eine Beflaggungsverordnung gibt, diese jedoch nicht für Feuerwehrhäuser verbindlich ist.
- e) Eine Einwohnerin gibt bekannt, dass der Weg zum Kindergarten mit Hundekot verschmutzt ist. Die Bürgermeisterin merkt an, dass dort entsprechende Verbotsschilder sowie Hundetoiletten aufgestellt worden sind. Leider sind die Hundehalter nicht zu belehren. Das Problem ist seit vielen Jahren bekannt.
- f) Ein Einwohner regt an, am Berodts Hof ein Sackgassenschild sowie ein Verkehrsspiegel aufzustellen. Die Bürgermeisterin verweist die Angelegenheit an den Umweltausschuss.
- g) Eine Einwohnerin beschwert sich darüber, dass die Parkplatzsituation bei schulischen Veranstaltungen bzw. Veranstaltungen des Kindergartens katastrophal ist. Überall im Dorf wird wild geparkt. Die Bürgermeisterin verweist an den Kindergartenzweckverband bzw. den Schulverband. Weiterhin können die Bürger bei verkehrsgefährdendem Parken die Polizei rufen.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) GV'in Lemke erbittet einen Schlüssel für das Gemeinschaftshaus Sprenge, da dort der BPA tagen möchte.
- b) GV'in Lemke bittet darum, die Terminplanung zu beachten. Das Treffen des Freundeskreises für Flüchtlinge überschneidet sich mit der Jahreshauptversammlung der CDU.
- c) GV'in Lemke regt an, beim Adventmarkt auch Tassen der Gemeinde Steinburg zu verkaufen. GV Wolfgang Busche berichtet, dass die Tassen vermutlich erst nach dem Adventsmarkt geliefert werden.
- d) GV Wolfgang Busche bedankt sich bei der Amtsverwaltung für die schnelle Zusendung des Protokolls der letzten GV.
- e) GV'in Martens bittet nochmals um die Angebote der Heizung für den SVE. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass die Angebote beim damaligen BPA und zur GV vorgelegen haben. GV'in Martens merkt an, dass es sich lediglich um ein Vorentwurf handelte.
- f) GV'in Martens erkundigt sich, ob der Kostenrahmen für den Umbau der Feuerwehrgarage in Eichede eingehalten wird. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass sie zurzeit keine Kenntnis über den genauen Stand hat.
Anmerkung der Verwaltung: Mit Stand 16. Nov. wurden 5.866,22 € ausgezahlt.
- g) GV Gerber berichtet, dass am 6. Dezember auf dem Dorfanger in Eichede ein Adventmarkt stattfindet.
- h) GV Bern berichtet, dass die LED-Lampe an der Kreuzung Poststraße/Eichedeer Straße defekt ist.
Anmerkung der Verwaltung: Die Reparatur der Lampe wurde bereits beauftragt, jedoch gibt es zurzeit Lieferschwierigkeiten.

**TOP 7: Änderung der Geschäftsordnung zu § 11 Abs. 4 - hier bis 22:00 Uhr
(Antrag CDU-Fraktion)**

GV'in Martens berichtet, dass die CDU Fraktion beantragt, die Geschäftsordnung dahingehend zu ändern, dass nach 22:00 Uhr (bisher 23:00 Uhr) keine neuen Tagesordnungspunkte aufgerufen werden.

GV Hack merkt an, dass es in der Vergangenheit wenig Sitzungen gab, wo länger als 22:00 Uhr getagt wurde. Im Hinblick darauf, dass insbesondere am Ende der Sitzung noch wichtige Tagesordnungspunkte in Bezug auf Bauangelegenheiten oder Vergaben beraten werden, müsste bei einer 22:00 Uhr Regelung zeitnah eine neue Sitzung einberufen werden, was wiederum mit Kosten verbunden ist. Er spricht sich gegen eine Änderung der Geschäftsordnung aus.

GV Wolfgang Busche spricht sich ebenfalls gegen eine Änderung der Geschäftsordnung aus. Aufgrund der Berufstätigkeit vieler Gemeindevertreter ist es auch nicht sinnvoll, die Sitzung früher beginnen zu lassen.

GV Gerber schlägt vor, dass man beispielsweise bei Fachvorträgen die Sitzung früher beginnen lässt, da sich die Gemeindevertreter in der Regel mit dieser Angelegenheit bereits im Ausschuss befasst haben. Somit wird die Sitzung nicht unnötig in die Länge gezogen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Geschäftsordnung in § 11 Absatz 4 dahingehend zu ändern, dass nach 22:00 Uhr kein neuer Tagesordnungspunkt mehr aufgerufen wird.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

TOP 8: Wahl eines Mitglieds für den Umweltausschuss (Antrag CDU-Fraktion)

GV'in Martens berichtet, dass die CDU Fraktion die Besetzung des Umweltausschusses wie folgt ändert: GV'in Martens verlässt den Umweltausschuss. Als neues Mitglied wird GV'in Schwarz vorgeschlagen. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

GV'in Schwarz wird als Mitglied in den Umweltausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 9: Wahl der weiteren Amtsausschussmitglieder (Antrag CDU-Fraktion)

Durch die veränderten Fraktionen beantragt die CDU Fraktion die weiteren Mitglieder für den Amtsausschuss neu zu besetzen. Nach den Höchstzahlen hat die CDU Fraktion das Vorschlagsrecht für die weiteren Mitglieder des Amtsausschusses. Die CDU Fraktion schlägt GV'in Martens und GV'in Lemke vor. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Als weitere Mitglieder werden GV'in Martens und GV'in Lemke in den Amtsausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 10: Wahl der stellvertretenden Amtsausschussmitglieder (Antrag CDU-Fraktion)

Die CDU Fraktion schlägt als stellvertretendes Amtsausschussmitglied GV Jendrek vor. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

GV Jendrek wird als stellvertretendes Mitglied für den Amtsausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 11: Wahl von weiteren Vertreterinnen/Vertretern und deren Stellvertreterinnen/Stellvertretern für die Verbandsversammlung des Schulverbandes Mollhagen (Antrag CDU-Fraktion)

Durch die veränderten Fraktionen beantragt die CDU Fraktion die weiteren Mitglieder für den Schulverband neu zu besetzen. Folgende Vorschläge werden abgegeben:

	Mitglieder	Stellvertreter
CDU Fraktion	1. GV'in Dr. Witt	GV Gerber
	2. GV'in Martens	GV Laufer
SPD-Fraktion	3. Heiko Busche	Herr Saggau (wählbarer Bürger)

noch zu TOP 11):

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den Wahlvorschlägen zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 12: Wahl von weiteren Vertreterinnen/Vertretern und deren Stellvertreterinnen/
Stellvertretern für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kindergarten
Steinburg-Stubben (Antrag CDU-Fraktion)

Durch die veränderten Fraktionen beantragt die CDU Fraktion die weiteren Mitglieder für den
Kindergartenzweckverband neu zu besetzen. Folgende Vorschläge werden abgegeben:

	Mitglieder	Stellvertreter
CDU Fraktion	1. Frau Fenske (wählbare Bürgerin) 2. GV Gerber 3. GV'in Dr. Witt	GV Jendrek GV'in Martens
SPD-Fraktion:	4. Frau Bell (wählbare Bürgerin)	Herr Saggau (wählbarer Bürger)

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den Wahlvorschlägen zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 13: Bestellung von drei Mitgliedern in die Verbandsversammlung des
Wasserbeschaffungsverbandes Bad Oldesloe-Land (Antrag CDU-Fraktion)

Nach der Satzung des Wasserbeschaffungsverbandes sowie des Wasserverbandsgesetzes
ist die Besetzung der Verbandsversammlung an kein Proporz gebunden. Es obliegt somit der
Gemeindevertretung, sich über die zu entsendenden Mitglieder zu einigen. In diesem
Zusammenhang wird angefragt, ob Herr Doose aus der Verbandsversammlung ausgetreten
ist. Der Protokollführer berichtet, dass Herr Doose lediglich sein Mandat in der
Gemeindevertretung und den Ausschüssen niedergelegt hat. Es stellt sich weiterhin die Frage,
ob die Gemeindevertretung die entsendeten Mitglieder vor einer Neuwahl abberufen muss.
Die Verwaltung wird um Klärung gebeten. Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

*Anmerkung der Verwaltung: Nach § 9 der Satzung des Wasserbeschaffungsverbandes
entsendet die Gemeinde Steinburg 3 Mitglieder in die Verbandsversammlung. Weiteres ergibt
sich aus der Satzung nicht. Somit kann die Gemeindevertretung auch jemanden entsenden,
der nicht Gemeindevertreter ist. Auch mit der Rückgabe des Mandats als Gemeindevertreter
verliert der Entsendete nicht die Mitgliedschaft in der Verbandsversammlung. Möchte die
Gemeindevertretung ein neues Mitglied in die Verbandsversammlung entsenden (wählen),
dann ist vorher das derzeitige Mitglied durch die Gemeindevertretung abberufen.
Ein Proporz ist in der Satzung nicht geregelt. Es ist gewählt, wer die meisten Ja-Stimmen
erhält.*

TOP 14: Neuwahl des/der Zuständigen für den Kreisjugendring/ Jugendtreffen/ Jugendarbeit
(Antrag der CDU-Fraktion)

Bisher war Bürgermeisterin Hack Zuständige für den Kreisjugendring/ Jugendtreff/ Jugendarbeit. Die CDU Fraktion beantragt, GV Jendrek als Zuständigen neu zu wählen.

Es ergeht folgender Beschluss:

GV Jendrek wird als Zuständiger für den Kreisjugendring/Jugendtreff/Jugendarbeit gewählt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 15: Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer in der Gemeinde Steinburg

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung sowie die entsprechende Satzung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. GV'in Martens zitiert aus dem Prüfbericht des Gemeindeprüfungsamtes für die Jahre 2007-2013 über die Finanzlage der Gemeinde Steinburg. Der Protokollführer merkt an, dass das Prüfverfahren noch nicht abgeschlossen und somit der Prüfbericht noch vertraulich zu behandeln ist.

Im weiteren Sitzungsverlauf erfolgt eine Aussprache über die Haushaltsausführung der letzten Jahre.

GV'in Martens berichtet, dass der Finanzausschuss auf der letzten Sitzung beschlossen hat, die Hebesätze ab dem Jahr 2016 wie folgt festzusetzen:

Grundsteuer A	370 %
Grundsteuer B	390 %
Gewerbesteuer	370 %

Die Hebesätze sind Voraussetzung, dass die Gemeinde Fehlbedarfszuweisungen beantragen kann.

GV Brockmüller merkt an, dass der Finanzausschuss beschlossen hat, zuerst die Kürzung der Sitzungsgelder zu beschließen und dann die Steuern zu erhöhen. Dies soll als politisches Zeichen verstanden werden, dass nicht nur Steuern erhöht, sondern auch Ausgaben gesenkt werden.

Die Bürgermeisterin stellt daher den Antrag zur Geschäftsordnung, den TOP 17) vorzuziehen. Im weiteren Verlauf wird auf die Beratungen des TOP 17) verwiesen. Nach Beendigung der Beratung zum TOP 17) erfolgt die Abstimmung zu TOP 15).

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer der Gemeinde Steinburg, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Mit dieser Satzung werden die Hebesätze wie folgt festgesetzt:

**Grundsteuer A: 370 v.H.
Grundsteuer B: 390 v.H.
Gewerbesteuer 370 v.H.
der Steuermessbeträge.**

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 16: Anpassung der Schmutzwassergebühren (Antrag CDU-Fraktion)

Die Finanzausschussvorsitzende GV'in Martens berichtet, dass zurzeit keine Anpassung der Schmutzwassergebühren erforderlich ist.

TOP 17: Anpassung der freiwillig sozialen Aufwendungen (Antrag CDU-Fraktion)

- a. Kürzung aller freiwilligen Leistungen um 50 %
 - b. Kürzung der Sitzungsgelder auf 1/3 auf volle € abgerundet
 - c. Kürzung der Sitzungsgelder für nicht einem Ausschuss angehörende Gemeindevertreter auf 0 €
-

- a. GV'in Martens berichtet, dass der Finanzausschuss auf der letzten Sitzung beschlossen hat, die freiwilligen Leistungen der Gemeinde für das Jahr 2016 um 50 % zu kürzen. GV Busche spricht sich gegen eine Kürzung der Zuschüsse nach dem Rasenmäherprinzip aus. Hier müsste eine Differenzierung nach dem Zuschussempfänger erfolgen. Die Kürzung betrifft insbesondere die Älteren und die Jugendarbeit.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die freiwilligen Leistungen der Gemeinde um 50 % zu kürzen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

- b. Der Finanzausschuss hat ebenfalls angeregt, die Sitzungsgelder zu verringern. Die Verringerung soll auf 1/3 abgerundet erfolgen. So würden künftig pro Sitzungsdienst nicht mehr 31 €, sondern nur noch 10 € gezahlt werden. Gleiches gilt für die Fraktionsgelder, die Fraktionsvorsitzenden sowie die Ausschussvorsitzenden.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung verringert die Sitzungsgelder, die Fraktionsgelder, die Gelder für die Fraktionsvorsitzenden und die Ausschussvorsitzenden auf 1/3 auf volle Euro abgerundet.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

- c. Weiterhin hat der Finanzausschuss angeregt, das Sitzungsgeld für Gemeindevertreter, welche an einem Ausschuss teilnehmen, ohne Mitglied des Ausschusses zu sein, auf 0 € zu kürzen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Das Sitzungsgeld für Gemeindevertreter, welche an einem Ausschuss teilnehmen, ohne Mitglied des Ausschusses zu sein, wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Sitzung wird um 21:25 Uhr geschlossen.